

Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDIA PARATE, Sontagsinserate, STELLEGESUCHE für Kapitalisten, Bücheranzeigen, Verkaufs-Offerten, LUXUSARTIKEL, DAREU, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 40

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratentragende sind einzuwenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Buffet-Dame! Gesucht:

Eine treue fleißige Tochter aus gutem Hause, deutsch und französisch sprechend.

Restauration II. Klasse
Bahnhof Zürich.

Gesucht:

In ein größeres Hotel eine tüchtige Köchin, mit Eintritt Anfang November, die unter Umständen befristet wäre, im Sommer die Stelle als Köchin-hauswirthin zu versehen. Sich zu melden unter Einfindung der Copien bisheriger Zeugnisse an Orell Füssli & Co. in Luzern.

In eine Bierbrauerei der Urschweiz wird ein tüchtiger

Braumeister

gesucht. Offerten sub Chiffre W A 1867 befördert die Annoncen-Exped. Orell Füssli & Co., Zürich. [c1867]

Offene Stellen

für 4 Chefs de cuisine, 5 Ober- und 3 Restaurationskellner, 5 Portier, 4 Unterportier, 3 Herrschaftsführer und einige Koch- und Kellnerlehrlinge.
Ferner 2 Saal- und 7 Restaurationskellnerinnen, 6 Hotel- und 4 Herrschaftsköchinnen, 5 Zimmermädchen — in die deutsche und französische Schweiz.

Nach Südrussland zwei tüchtige Wirthschafterinnen, einige Damen und 3 Concubinen. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Retourkarte beantwortet die Agentur Meyer, Widau, Biel. [c1862]

Ein in den besten Jahren sich befindender, militärischer Mann, seit vielen Jahren in einer Nähseidenwärrerei als

Packer

thätig, sucht gefällig auf beste Zeugnisse in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche eine passende Anstellung.

Briefe sub Chiffre B J 1873 an Orell Füssli & Co., Zürich. [c1873]

Dachpappen, Dachlack, Holz-, cement etc. liefert billigst R. Bauert, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

Aechten holländ. Cacao
von Van Houten und Zoon
(für Wiederverkäufer billigst)

Cacao von Kohler
Chocolade von Suchard

Liebig's Fleischextract
Engl. Marmeladen

Engl. Senfpulver
Saucen und Pikles

Hummer, Salmon,
Oysters, Shrimps

in frischer Sendung empfiehlt [847]

C. Eggerling

7 Münstergasse 7, Zürich.

Sehr wichtig für Bierbrauer. Feinste Bierkläre

die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichnete Qualität

Otto Henne,

zur Germania, Niederdorf 5, Zürich.

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** ist soeben erschienen und bis auf Weiteres noch zum Subscriptionspreise von Fr. 5. zu beziehen:

Handelsadressbuch des Kantons Zürich pro 1881,

nach den amtlichen Registern zusammengestellt.
Enthaltend sämtliche eingetragenen Handelsfirmen des Kantons

a) in **alphabetischer Reihenfolge** mit Angabe der Antheilhaber, Commanditäre, Prokuristen etc.
b) nach **Berufszweigen** geordnet;
c) nach **Gemeinden** berufsweise geordnet;

In einer weiteren Abtheilung sind
a) **Sämmtliche Wein-, Bier- und Speisewirtschaften**,
b) **Sämmtliche Hôtels** des Kantons Zürich aufgeführt.

Im Anhang finden wir die Bundesbehörden, sowie die Kantons-, Bezirks- und Gemeindebehörden Zürichs, der Notare u. s. w.

Dieses kantonale Geschäftsadressbuch bildet eine für jeden Geschäftsmann unentbehrliche Ergänzung des Zürcher Stadtadressbuch. (O-368-V)

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)
empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

Honighandlung en gros.

P. P. Prima Qualität **Fafelhonig** in Fässchen von 25 bis 100 Ko. Liefere ich à Fr. 1. 30 per Kilo franco Bahnhof Zürich gegen meine Tratte netto 30 Tage. Proben von 12 Kilo werden nur gegen Nachnahme versandt.

Da ich nicht reisen lasse und in Folge dessen keine Spesen habe, bin ich in den Stand gesetzt, meine Abnehmer nicht nur billiger, sondern auch besser bedienen zu können und damit jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. — Pünktliche und gewissenhafte Besorgung.

Joseph Gmür, Aussersihl, Zürich.

[827]

Briefkasten der Redaktion.



G. i. Berl. Und doch hat schon 1740 Friedrich der Grosse gesagt, dass „Gazetten, wenn sie interessant sein sollten, nicht genirt werden müssten.“ Nun klingt's freilich anders, dort wie hier; dafür ist aber das Volk um so glücklicher. — **F. L. i. Z.** Der Expedition übergeben; geht's auf den ersten Stoss nicht, nur rasch den zweiten. — **G. C. & C. i. Barcel.** Brief und Karte erhalten; allein das Gewünschte hat die Presse noch nicht verlassen und Sie wollen doch Alles miteinander. — **Lerche.** Doch jetzt wohl hoffentlich; die gewünschte Auskunft wird brieflich erteilt. — **P. i. U.** Während dem Wahlkampf noch früh genug. Auch diessmal wird es nicht an Engeln und Ungeheuern fehlen.

O. i. F. Ihr Gedichtchen ist reizend; schade, dass uns der Raum fehlt dasselbe ganz zum Abdruck zu bringen. Die drei letzten Strophen aber dürfen nicht unterdrückt werden:

Und so hat der Kanton gezeigt
Es fühl' ihm nicht an Kräften
Es fühl' ihm nicht an Opferkeit
Und Gold und Silbersäffen.
Die Bienen sind ein Wunderstück
Und Maschinen wie noch nie,
In Allem Fleiss und rechten Schick
Und ausgezeichnetes Vieh.
Drum lebehoch die Stadt Luzern,
Sie hat es gut gemacht!
Die Schweiz die sieht's gewiss sehr gern
Und ruft: Ihm sei ein Hoch gebracht.

Th. i. Z. Zu unbedeutend für eine Illustration; dass unsere Soldaten nicht mehr zu hungern brauchen, beweist der letzte Brigadefestzug. 1002 Würste konnten nach Beendigung desselben noch unter die Mannschaft (circa 5000 Mann) vertheilt werden. „Das häd gwüss au Rügel ggä!“ — **Dr. L. i. S. D.** In unserm Blatte dürfte eine solche Berichtigung wenig Erfolg haben. — Das Gedicht gelegentlich. — **Dresden.** Abonnements auf den „Nebelspalter“ nimmt jede Poststelle an. — **R. S. i. Fr.** Lesen Sie gute Biographien bedeutender Schauspieler. Das sind durchweg „Emporkömmlinge“. — **F. i. W.** Zur Stunde noch nichts eingetroffen; haben Sie vergeblich gesucht? — **K. i. Ch.** „Bedeutende Männer werfen ihre Schatten voraus!“ Sehr gut. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

[796]